

Erforsche mein Herz!

Der Herzscanner – danke dem fiesta Pro-Team + Technikern für die ganze Mühe bei der Vorbereitung dieser derbe Inszenierung – an der Kunsthochschule würden wir so ein Spektakel wahrscheinlich „Installation“ oder „Live-Performance“ nennen, vielleicht noch mit dem Zusatz und „Multimedia“. An der TU vielleicht „Versuchsaufbau“, „Experiment“. Ja, Recht aufwändig, denkst du. Vielleicht auch sogar Kunst – aber wir sind in einer Kirche folglich bin ich kein Künstler oder Professor der hier sich selbst und seine Arbeit präsentiert, ihr seid auch nicht wegen einer Person oder einem Gegenstand hierher gekommen sondern wegen Gott.

Und den möchte ich noch um seine Führung bitten.

Sabine von Grosigk hatte Anfang März über das Herzensgebet gepredigt (Eph. 1, 15-18), ich weiß nicht wer sich von Euch da war und sich erinnert. Dabei hat sie auch über die Komplexität unseres Herzens und neue Erkenntnisse aus der Herzforschung gesprochen, sowohl als Körperorgan als auch als Zentrum unser Persönlichkeit, Schaltzentrale meines Lebens. Wir kennen das aus unserem Sprachgebrauch: Etwas „kommt von Herzen“ wenn für uns viel bedeutet. „Herzblut“ oder „Da steckt sein ganzes Her drin!“, „Hör auf dein Herz!“ Und ganz reale menschliche Stimmungen kommen aus dem Herzen und verknüpfen seelische und organische Aktivitäten: Aufregung - Herzklopfen, Herzrasen, Glücksgefühle, Angst.

Das Herz begreife und erlebe ich für mich als Zentrum meiner Persönlichkeit, Identität, meines Willens. Und so wird es auch in der Bibel behandelt.

Der zentrale Vers, um den es heute geht steht in den Psalmen-Davids. (Ps 139, 23+24)
Die Psalmen sind ein sehr populäres Buch der Bibel, auch ich lese oder bete gerne Psalmen - Gebete, Lieder, Gedichte- Poesie mit spirituellem Tiefgang – und die beschriebenen Gedanken und Situation sind sehr lebensnah.

Über den Autor, David steht etwa bei „wikipedia“: Das David-Bild ist psychologisch differenziert. Es zeigt Licht-, aber auch Schattenseiten des Helden - Zögern, Zweifeln, Freundschaft, Liebe, Altersbeschwerden, Zorn, Begehren und schwere Schuld. Das ist bei Königserzählungen aus dieser Zeit ohne Beispiel. Heutzutage verkaufen Promis ihre skandalöse Biografie als Hörbuch oder Taschenbuch und machen damit viel Geld, je dreckiger desto besser – aber damals ließen bekannte Persönlichkeiten, zumindest Könige und mächtige Politiker bei den Geschichtsschreibern nur Gutes von sich selbst berichten.

Auch darum mag ich die Bibel, sie lässt alle Facetten zu, das Leben wird nicht geschönt. Es geht um den Psalm 139 und David betet zum Ende dieses Kapitels, was ein Gebet mit dem Titel „Herr, du durchschaust mich“ ist, dieses beiden Verse:

23 Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken!

24 Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir! (GN)

23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

24 Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. (Luther) 23

Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle! 24

Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, dann hol mich zurück auf den Weg, der zum ewigen Leben führt! (HfA)

Ich habe 4 Punkte zu dem Vers und mein Anliegen ist es, dass wir unser Herz von Gott unter die Lupe nehmen lassen. Ich werde Dir viele Fragen stellen heute – aber so ist das nunmal beim Forschen!

1) Vertrauen – Ein Freund Gottes sein/ werden

Aus dem ersten Satz wird deutlich, dass es sich um eine Beziehung des Vertrauens handelt. David liefert sich seinem Gott aus, er öffnet sich und ist offensichtlich fest davon überzeugt, dass derjenige, dem er sein Herz öffnet, seine persönlichen Zentrum, nicht kommt um dort Schaden anzurichten! Manchen Menschen öffnen wir noch nicht mal unserer Wohnungstür – als Student: die GEZ zum Beispiel. Geschweige denn, dass wir jemandem dem wir nicht trauen unser Inneres offenlegen – meine Gefühle, Wünsche, Ängste und persönliche Fragen. Oder sogar jemanden Fremdes um Rat bitten? Nein, das ist etwas sehr intimes.

Ist Dir bewusst, dass Jesus Christus nicht in diese Welt gekommen ist um eine Religion zu gründen, sondern um Dir unmissverständlich zu zeigen, dass sein Vater vertrauenswürdig ist? Dass wir an einen guten, allmächtigen Gott, einen liebevollen Vater glauben? Es ist David's Erfahrung dass der Gott, der Mächtiger ist als Er selbst und alle seine Königs-Kollegen zusammen – vielleicht die G8 - seine Macht nicht missbraucht. Keine Machtsicherung, Unterdrückung, Ausbeutung und Intrigen, sondern dass sein Gott ein anderes Programm hat: Liebe und Gerechtigkeit.

Glaubst du, dass Gott DEIN Freund ist, und dir nichts wegnehmen will? Deinen Spaß, deinen Luxus, deine Eigenständigkeit, deine Freiheit – wir haben manchmal ein ganz schön gestörtes Bild von Gott.

Ich liebe einen Song von Israel Houghton „I am a Friend of God!“ Da singt man im Refrain erst 3 Mal „I'am Friend of God“ - und als ich das Lied das erste mal mitgesungen habe dachte ich an dieser Stelle – mich müssten mal meine Komilitonen sehen, Ich tanze und singe „Ich bin Gottes Freund!“ ist das nicht ein bisschen großspurig, parahlerisch, eingebildet? Wie wenn man jemanden Berühmtes persönlich kennt und damit vor anderen prahlt „Ich bin mit George Clooney befreundet!“, „Stefan Raab, ja das ist 'nen guter Kumpel von mir, wir kennen uns schon lange“ oder „Ich bin mit Gott befreundet“. Nein, das ist nicht vermessen, das ist sogar enorm wichtig, dass ich das sagen kann! – das Lied geht nämlich

weiter „He calls me Friend“! und das hat mir in diesem Moment wirklich Tränen in die Augen getrieben.

Jesus sagt: „Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn einem Knecht sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles gesagt, was ich vom Vater gehört habe.“ Joh 15,14+15

David hat das Verstanden, Freundschaft mit Gott ist Möglich, weil ER sie uns anbietet. Pflege diese übernatürliche Freundschaft, sie braucht Zeit und Aufmerksamkeit und vertraue Gott, vertraue Jesus! Erst dann kann ich sagen „ Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken!“

Keiner sagt „Durchforsche mich!“ wenn er seinem Gegenüber nicht vertraut. Vertraust du deinem Jesus? Du singst zwar die Lieder aber beziehst Du Gott in Entscheidungen in deinem Leben mit ein? Misstraust du Gott? Diese Frage musst du für dich klären.

Und erst dann kann Gott handeln – wenn ich Gott nicht vertraue, dass Er das Beste für mich will wird dieses Gebet zu einer Farce und er kommt garnicht bis an mein Herz. Es ist so cool zu lernen Gott zu Vertrauen, Schritt für Schritt – er wird dich Überraschen!

2) Erkenntnis – Der Wahrheit ins Auge sehen

David hat bei den Intrigen, Machtspielen und in die er verwickelt war wahrscheinlich eins gelernt: ein wirklicher Freund ist der, der mir die Wahrheit sagt! Friedemann ist ein guter Freund von mir - es kommt nicht so oft vor aber ich weiß, dass er es mir sagt, wenn ihn Dinge stören an mir. Natürlich fühlt sich das erstmal nicht prickelnd an wenn mich einer kritisiert, wenn mir jemand sagt – „Hey da läuft was Falsch bei Dir!“, „Mann, damit hast du mich verletzt!“ oder „Ollie, ich finde es nicht gut wie du damit umgehst.“ Aber ganz ehrlich – was nützen Dir 20 Freunde die nur lächeln und nicken wenn Du mit voll Karacho in den falschen Weg abbiegst gehst. Dein bester Freund ist der, der Dir die Wahrheit sagt. In Liebe. Unter uns Christen ist manchmal eine ungesunde Harmonie, fromme Ohnmacht angesagt anstatt zu Konfrontieren oder jemandem die Wahrheit zu sagen, mir geht das so. Das ist echt schade, denn unser Gott macht es uns richtig vor – er ist wahrhaftig und kennt beides: Ermutigung und Ermahnung. Lässt du Kritik an dich heran? Von Menschen und von Gottes Wort? Darf man deine Einstellungen hinterfragen?

David schließt nichts aus wenn er Gott sein Herz hinhält – Er weiß, Wahrheit wird nicht von uns allein definiert, sondern die Wahrheit über den Zustand meines Herzens ermittle ich allein auf der Grundlage dieser besonderen Freundschaft zwischen Gott und mir.

„Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!“

Er ist sich dessen total bewusst: Er steht in der Gefahr steht Gott untreu zu werden!

Du denkst klar, David schon, andere Zeiten damals, der Typ war auch extremer – aber ich doch nicht. Wenn Dir die Psalmen helfen, Gott zu begreifen, dann lass dich heute davon hinterfragen und sieh der Wahrheit ins Auge! Es ist gefährlich wenn du innerlich jetzt schon

sagst: Hey, ich bin Gott nicht untreu, ich sitze doch jeden Sonntag in fiesta, ich bete doch auch manchmal zu Hause oder auf dem Rad, ich bin doch Mitarbeiter im Bistro-Team, mein Partner ist doch auch in der Gemeinde, ich bin doch christlich aufgewachsen, ich leite doch die Jugendgruppe. Ich bin doch König von Israel. Keine dieser Äußerlichkeiten zeigt ob ich Gott treu bin, ob mein Herz gesund ist und ob ich ankomme im ewigen Leben. Sei nicht stolz, sei ehrlich zu Dir selbst und sprich Gott nicht das Recht ab dich zu korrigieren – David ist ehrlich: Ich weiß es nicht aber bitte bring mich zurück – ich bin willig.

Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, dann hol mich zurück auf den Weg, der zum ewigen Leben führt! (HfA)

3) Umkehr – Von Innen nach Aussen

Werden wir aktiv, wenn es um die Erforschung unseres Herzens geht. Sind wir neugierig oder beunruhigt genug über die Symptome in unserem Leben?

Ich bin manchmal ganz schön verwirrt und erschrocken was für Gedanken und Gefühle in mir stecken, aus mir herauskommen: Egoismus, perverse Gedanken, Stolz, Misstrauen gegen Gott, Schauspielerei auch die Ängst und Forderungen des Zeitgeistes, die mich unter Kontrolle haben und wie sich das auf mein ganz praktischen Alltag auswirkt. Dann gibt es Momente wo man den letzten Monat Revue passieren lässt und Fragt: Was/Wo wirkt Gott ganz praktisch in meinem Leben und werde ich Christus ähnlicher, bin ich auf dem richtigen Weg?

Jesus spricht bei Matthäus in Kapitel 12, 34-37 und auch in anderen Stellen ziemlich drastisch davon, woran wir als Christen erkennen ob wir auf dem richtigen Weg sind, ob unser neues Herz noch schlägt.

Die meisten werden den Satz kennen:

Matth. 12, 34: Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.

Was Innen ist, wird aussen sichtbar – wir sind doch Gottes Repräsentanten, ich bin Botschafter Christi. Du triffst mit deinem Reden und deinem Leben, der Art und Weise wie du Lebst eine Aussage.

Paul Watzlawick, ein bekannter Kommunikationswissenschaftler hat eine Kommunikationstheorie entwickelt und eine Zentrale Aussage daraus lautet:

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“

Also wir kommunizieren immer. Wenn ich mit meinem Leben im Alltag nicht Christi Botschafter bist, dann bin ich Botschafter für jemand anderen oder für etwas anderes.

Innen und Aussen - Herz und Handeln

HfA - Jeremia 17, 9-10 (Falsche und wahre Sicherheit)

9 Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen? 10 Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeden nach seinem Tun,

nach den Früchten seiner Werke.

Nach den Früchten seiner Werke. Wir finden das noch öfter in der Bibel: Es gibt einen Zusammenhang zwischen dem was wir tun und dem, was in unserem Herzen los ist. Auch Soziologen und Psychoanalytiker z.B. wenden das an – ich analysiere z.B. das Verhalten, eines Kindes und versuche dann Rückschlüsse zu ziehen, was in ihm innerlich vorgeht.

Wir wissen, dass wir durch Werke nicht in den Himmel kommen und ich bin froh das das von dieser Stelle schon oft bewusst gepredigt wurde – keine fromme, religiöse Tat macht dich zu einem Christen – aber das heißt auch nicht, dass es EGAL ist WAS ich tue mit meiner Zeit, mit meinem Leben! Du wirst zum Freund Gottes durch den Deal, den keiner hier verdient hat oder sich jemals auch nur ansatzweise verdienen könnte, dass Gott sein Liebstes mit all dem voll beladen hat, was er haßt: Ungerechtigkeit, Lügen, Gewalt, Mobbing, Streit bis auf den Tod, Mord, seelische Verstümmelung von Menschen, Ausbeutung, Unterdrückung, Stolz, Neid, Egoismus – all das lag auf Jesus, damit es nicht auf Dir liegen bleibt. Damit es nicht auf mir liegen bleibt. „22 Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: 23 sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, 124 und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ Römer 3,22 Das ist unser Nenner, und ich möchte Dich Fragen. Wie siehst du mit deinem Leben aus, erlebst du die Früchte wachsen und gedeihen? Erntest du vielleicht schon von diesen Früchten und erlebst du Gottes Wirken und Segen? Gibt es überhaupt Früchte? Hat sich in deinem Leben etwas verändert, als du Jesus angenommen hast? Arbeitet Gott momentan an deinem Herzen, könntest du deinem Sitznachbarn etwas davon berichten? „Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.“

Wie sieht es aus in meinen Beziehung, meinen Finanzen, habe ich Zeit für Schwache, Hilfsbedürftige, habe ich eine Meinung zu Ungerechtigkeit oder Not in meinem direkten Umfeld, unternehme ich etwas dagegen? Mobbing, soziale Ausgrenzung, verletzender Humor. Habe ich auch mal Worte der Hoffnung und Ermutigung auf den Lippen? Lebe ich versöhnt mit meiner Familie und achte ich meine Eltern? Was Innen los ist kann man Außen ablesen.

4) Erneuerung – Erforsche mein Herz

Weiter vorne in den Psalmen gibt es ein Lied, das David schrieb, nachdem der Prophet Nathan ihn wegen seines Ehebruchs mit Bathseba zurechtgewiesen hatte. Psalm 51, 12-14

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; erneuere mich und gib mir Beständigkeit!

Stoße mich nicht von dir und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

Schenk mir Freude über deine Rettung und mach mich bereit, dir zu gehorchen! (Hfa)

Ok, wir haben keinen anderen Mann umgebracht, oder böswillig Beziehungen zerstört. David schon. Und als Nathan ihm die Augen geöffnet hatte war erschrocken über diese Tat und ahnt die Konsequenzen, Gott ist enttäuscht und zoring, auch diese Beziehung, seine Gunst bei Gott, seine Freundschaft mit Gott steht auf dem Spiel – was kam da nur aus seinem Herzen?

Und vielleicht kommst du manchmal zur Ruhe oder umgekehrt es erwischt dich in der Hetze des Alltags und du fragst dich: Was kommt aus meinem Herzen? Du tust und denkst Sachen, von denen du genau weißt es ist nicht Gottes Wille, es ist vielleicht sogar gegen Gottes Willen? Setze ich meine Freundschaft mit Gott aufs Spiel? Oder hast du vielleicht auch die ehrliche Freude über Gottes Rettung verloren?

David ist zutiefst erschrocken, ob der Klumpen in seiner Brust eine dunkle, unberechenbare Masse ist oder was da los ist. Es ist kein Bekehrungsgebet hier – erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott – das ist der ernste und verzweifelte Ruf eines Menschen, der Gott schon erlebt hat und merkt, dass er seinem HERRN kontinuierlich, immer wieder, mit voller Aufmerksamkeit sein Herz anvertrauen muss und will. Wie ist meine Reaktion in solch einer Situation? Ich sehe meine Schuld und kenne auch die Adresse, wo ich damit hingehen kann und ich tue es!

Oder lebe ich momentan in dieser Version: Ich spreche einmal ein Lebensübergabebet, gehe meinen Weg wie ich will und nach meinem Tod gehts ab in den Himmel? Highway to Heaven – 10-spurig, jeder fährt wie er will und kommt an? Das ist ein Irrtum! Ich bin nicht automatisch gerettet und mein Herz, das Zentrum meines Denken, Fühlen und Handelns arbeitet nicht automatisch mit der Jesus Christus Software, dem göttlichen Betriebssystem für ein absturzfrees Leben. Wer von euch arbeitet schon mindestens seit 2 Jahren mit Microsoft Windows auf seinem Rechner? Wer hat in dieser Zeit noch kein Update oder Service-Pack installiert oder musste noch keinen Virus entfernen? Einmal installiert – fertig. Wenn dein System voller Bugs steckt von Viren nur so zerschossen ist, macht es keine Freude mehr damit zu arbeiten! Wenn auf deinem Monitor Update blinkt unternimmst du sofort etwas und wenn dein Herz, deine Beziehung zu Jesus Christus ein Update bräuchte, dann gibt es wichtigeres? Klick das nicht einfach weg!

Ich denke du weißt, wie so eine Herzens-Popup- Meldungen – bei dir aussieht. Und es ist fatal für dein Leben wenn du dir nicht die Zeit nimmst um zu dann zu beten: Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!

Wenn du als Christ dafür keine Zeit hast, wenn du glaubst du bekommst dein Herz selbst in den Griff, wenn keine Interaktion zwischen DIR und GOTT stattfindet, dann nützt es auch nichts in die Friedenskirche zu kommen hier frontalbeschallt zu werden oder irgendetwas noch-so-Gutes für Gott zu tun. Pass auf dein Herz auf!

Wann hast du das letzte mal dein Herz unter die Lupe nehmen lassen oder auf eine popup-Meldung reagiert – vor einer Woche, vor einem Monat, vor einem Jahr?

Und wenn das heute abend so ist, dass ich erkenne, dass ich ungehorsam war: Dann kommt Gott und bringt mich zurück auf den Pfad, den Weg, der zum Leben führt.

Das Teufels liebstes Möbelstück ist die lange Bank. Es gibt viele Möglichkeiten auch mit Hilfe eines anderen Menschen dein Herz zu pflegen. Schieb das nicht auf! Komm heute hier zum Gebet. Oder nimm dir Zeit für dein Herz: im Lobpreis, in deinen persönlichen Zeiten mit Gott. Oder vereinbare einen seelsorgerliches Treffen.

Wenn du merkst wie Gott dir ein Update schenken möchte oder einen Virus killen, den du schon lange mit Dir rumträgst – vielleicht denkst du der gehört schon zum System. Nein – Jesus Christus ist hier, der dich frei macht! Er ist der Herr der Herzen, der beste Forscher und Arzt, liebevoll, persönlich und übernatürlich.

Das ist immer noch übernatürlich – Errettung kommt direkt von Gott, du kannst das nicht alleine, keiner der Seelsorger – aber der allmächtige Gott wird dir auf übernatürliche Art und Weise dein Herz beleben, reinigen, heilen. Vertraue Ihm!